download unter www.zobodat.at

BÜCHER

Dr. Hans W. Denzer: **„Die Elektrofischerei“.** E. Schweitzerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Nägele u. Obermiller) Stuttgart, 1956.

Vor einigen Monaten erschien als Ergänzungsband zu Band V des „Handbuches der Binnenfischerei Mitteleuropas“, von Dr. H. W. Denzer, eine große, zusammenfassende Arbeit über die Elektrofischerei. Bis zum Erscheinen dieses Werkes gab es noch keine Gesamtdarstellung auf diesem Gebiet. Deswegen ist dieses Buch von vielen schon erwartet worden; es ist sowohl für den Praktiker als auch für den Wissenschaftler von großem Wert. Alle Probleme der E-Fischerei sind zusammenhängend dargestellt und der Zweck dieser Methode des Fischfanges ist so vortrefflich herausgeschält, daß auch sicher mancher Gegner der E-Fischerei ihren wirtschaftlichen Wert anerkennen wird.

Nicht nur die umfassende Übersicht über den derzeitigen Stand der Elektrofischerei verdient ihre besondere Beobachtung, sondern es sind auch Anregungen für ihre Weiterentwicklung gegeben.

Von der historischen Entwicklung der E-Fischerei ausgehend, bringt der Verfasser zunächst die physiologischen und hydrographischen sowie die fischereilichen und technischen Voraussetzungen. Das Verhalten der Fische im elektrischen Feld des Gleichstroms, Wechselstroms und Impulsstroms ist sehr ausführlich behandelt. Die Einwirkung des elektrischen Stromes auf die Fische und die Fischnährtiere, die elektrische Leitfähigkeit des Wassers, des Gewässerbodens und des Ufers ist genau beschrieben und mit mehreren Versuchsergebnissen ergänzt.

Der praktischen Elektrofischerei ist ein großer Abschnitt gewidmet: Hier werden vorerst die Typen der Geräte, die in der Fischerei verwendet werden, eingehend behandelt: Der Batteriesatz, das Einankerumformgerät, das Motoraggregat und das Impulsgerät. Ihre Arbeitsweise und ihre Anwendung sind ausführlich beschrieben, ihre technischen Daten angeführt und zur Veranschaulichung sind die guten Bilder sehr wertvoll. — Eine sehr reichhaltige Zusammenstellung des Schrifttums bietet demjenigen, der sich eingehender mit der E-Fischerei befassen will, viele wertvolle Hinweise.

Besonders muß hervorgehoben werden, daß alle jene Abschnitte, die besonders für den Praktiker wertvoll sind, durch seitlich angebrachte Striche gekennzeichnet sind; er kann somit die rein theoretischen Abhandlungen übergehen. B.

Charles C. Ritz: **„Erlebtes Fliegenfischen“.** Kunst und Technik des Fliegenfischens auf Äschen, Forellen und Lachse. Mit einer Einführung von Ernest Hemingway. — Aus dem Französischen übersetzt von Hellmut Lorenz. — 1956, Albert Müller-Verlag, A. G., Rüschlikon bei Zürich. — 230 Seiten mit 35 Federzeichnungen und 32 Kunstdrucktafeln. — Geb. sfr. 35.20, DM 34.—.

Zweifellos ist das Fliegenfischen die eleganteste, schönste und befriedigendste Methode der Angelfischerei. Charles C. Ritz ist ein hervorragender und weltbekannter Könner dieser vornehmen, feinen Kunst. In diesem wundervollen Buch teilt er seine große Erfahrung in der Flugangelei mit. Die Kernfrage des Fliegenfischens lautet: Wie werfe ich richtig und wie muß ich dem Fisch die Fliege anbieten. — Die Wurftechnik und Wurfmechanik, sind diese nun auf den Fischer selbst oder auf das Gerät bezogen, erklärt der Verfasser in anschaulicher, einleuchtender Weise. Dem Verhalten der Salmoniden ist ein großer Raum gewidmet: Mit großer Sachkenntnis, einer hervorragend ausge-

download unter www.zobodat.at

prägten Beobachtungsgabe und einem langjährigen Erfahrungsschatz schildert der Verfasser die Eigenheiten der fliegenhungrigen Salmoniden. Das Fliegenbinden, das Werfen, das Präsentieren der Fliege, das zu verwendende Gerät, usw. alle diese Probleme sind höchst einfach gelöst und spannend-instruktiv auseinandergesetzt. Es ist ein überzeugendes Buch. Von den bekannten Turnierplätzen der ganzen Welt. den besten und berühmtesten Salmonidengewässern ist die Rede und manche reizvoll-interessante Begebenheit, die der Verfasser dort und da erlebte, ist lebendig wiedergegeben. Nicht allein der Fliegenfischer, sondern auch der Gerätebauer, der Fliegenhersteller und der Schnurtechniker findet in diesem Buch viele praktische Hinweise und Kniffe. Dieses Buch kann mit ruhigem Gewissen ein Prachtwerk genannt werden, das mit seinen herrlichen Aufnahmen, den vielen erklärenden Skizzen und den unzähligen Hinweisen für Fischer und Geräteerzeuger jeden begeistern muß, der mit der Flugangelei zu tun hat. B.

FISCHWASSER

Bereich 5 km, Innbach und Trattnach (Hecht), für zehnjährigen Pacht, im voraus zahlbar, S 25.000.—, zu vergeben. Auskünfte erteilt:

GENOVEVA LINDINGER

Fischermühle in Finkelham, Post Breitenaich. Oberösterreich.

MARKTBERICHTE

Wien, November 1956

Karpfen	14.— bis 21.—
Hechte	18.— bis 21.—
Schleien	21.—
Kabeljau	10.—
Seelachs	10.—
Rotbarsch	10.—
Makrelen	10.—
Lengfisch	10.—
Schollen	16.40 bis 16.70
Angler	19.50 bis 19.90
Heringe	7.— bis 8.50
Kabeljaufilet	16.—
Seelachsfilet	16.—
Thunfisch	16.—

Wr. Neustadt, Nov. 1956

Karpfen	21.—
Zander	31.—
Seefische	16.—

DONAUTAGUNG

des Österreichischen Wasserwirtschaftverbandes

Im Mittelpunkt der diesjährigen österreichischen Wasserwirtschaftstagung vom 18. bis 22. Juni 1957 werden vor allem Themen der Hydrographie, Schiffahrt und Energiewirtschaft sowie des Flußbaues stehen, wie sie sich aus der wachsenden Bedeutung der Donau für Europa und besonders für Österreich ergeben. Die Tagung wird auf einem für Veranstaltungsdauer zu einer Stromfahrt von Passau nach Wien gecharterten Sonderschiff stattfinden. Die Fahrt führt dabei durch eine der reizvollsten, geschichtlich und kulturell bedeutsamsten Gegenden Österreichs. An wasserwirtschaftlich interessanten Orten sind u. a. Besichtigungen von Kraftwerksbauten der Donau und ihrer Nebenflüsse sowie von schiffahrtstechnischen Einrichtungen vorgesehen.

Einladungen mit dem genauen Programm können durch die Geschäftsstelle des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Wien I., Graben 17, Tel. R-22-2-94, ab Mitte April bezogen werden.

Fischtransportgeräte mit Sauerstoffausrüstung, komplett u. Einzelteile / **Elektro-Fischfanggeräte** / Fischsortiergeräte / **Aquarien für die Forellenhälterung** und Belüftung / elektrische Belüftung / **Eternit-Brutkästen mit Kunststoffgitterdraht** / Kunststoff-Lochfolien, Hechtbrutgläser.

Bitte fordern Sie Angebot:

KARL VON KREITZ, POPPENHAUSEN BEI FULDA (HESSEN)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Bücher: "Die Elektrofischerei" 15-16